



## Konzept „Aktive Pause“

Ein wichtiger Bestandteil unseres Schulkonzeptes ist die Pausengestaltung.

Für die Versorgung mit Essen und Getränken sorgt der Schulkiosk, der in unserer Schule im Rahmen einer Schülerfirma betrieben wird.

Seit 1995 arbeiten wir an der Gestaltung der aktiven Pause und bemühen uns das Bewegungsangebot kontinuierlich zu erweitern.

Wir verfolgen damit u.a. folgende Intentionen:

- Regeneration durch Bewegung
- Animation zur Bewegung
- Stressabbau
- Training basaler Bewegungsabläufe wie Klettern, Schaukeln, Balancieren
- Stärkung der Teamfähigkeit durch gemeinsames Spielen

Hierfür gilt es ein attraktives Spiel- und Bewegungsangebot in Form von Groß- und Kleingeräten auszuwählen und bereitzustellen. Dabei ist es für uns wichtig, nicht an den Interessen und Wünschen der Schüler vorbeizuplanen. Aus diesem Grunde beteiligt sich der Schülerrat aktiv an der Auswahl der Geräte. Ebenso werden der Schulelternrat und der Schulvorstand mit in die Planungen einbezogen.

Eine weitere Hürde bei der Realisierung der aktiven Pause war es, die Geräte verschlossen, aber leicht zugänglich für die Pausenzeiten unterzubringen. Hierfür war es erforderlich einen stabilen, einbruchssicheren Geräteschuppen auf dem Schulhof zu installieren.

Im September 2006 wurde der Abriss des maroden Schuppens an einem Wochenende in Eigenarbeit vorgenommen.

Für die Neuerrichtung des Spielgeräteschuppens stellte der Landkreis als Schulträger die entsprechenden Mittel zur Verfügung. Hausmeister und Schüler übernahmen das Anstreichen der Holzplanken.

Nun galt es noch die Spielgeräteausleihe als solche zu organisieren. Auch hierbei erschien es uns wichtig, die Schüler aktiv mit einzubeziehen.

Die Schülermitverantwortung sollte sich nicht nur auf die Planungsphase beschränken, sondern auch auf die tägliche Durchführung der aktiven Pause erstrecken. Die Oberstufe unserer Schule hat die Aufgabe übernommen, die Spielgeräteausgabe für Fahrzeuge und Kleingeräte zu übernehmen.

Für das Ausleihverfahren wurden im Werkunterricht verschieden farbige Holzklötze gefertigt, dabei wurde jeder Klasse eine Farbe zugeordnet. Jede Klasse erhielt 4 Klötze, geordnet auf einem Ständer. Nach einem festgelegten Dienstplan geben die Schüler gegen Abgabe eines Entleihklotzes ein Spielgerät aus. Am Ende der Pause werden die Spielgeräte gegen Klötze zurückgetauscht.

Auf diese Art besteht am Ende der Pause immer die Kontrolle, ob alle Geräte wieder abgegeben wurden.

In den vergangenen Jahren konnten bereits viele Spielgeräte aus den Mitteln unseres Schulvereins und durch Spenden angeschafft werden:

- Fußballkicker 1995
- Spielgerätewagen mit Kleingeräten
- Roller
- Einrad
- Basketballkorb im Jahre 2001
- Tischtennisplatten im Jahre 2001
- Fußballtore für den Sportplatz im Jahre 2008
- Fußballkicker erneuert 2007
- Liegefahrrad, Swing-car, 2008
- Kleingeräte wie Rückschlagspiele, Stelzen, Springseile, Bälle 2006 und 2007 durch die Sportförderungsaktion „Gemeinsam für den Sport“.
- Laufrad 2010

In Schuljahr (2007/2008) mussten wir uns mit der Neukonzeption des schuleigenen Spielplatzes beschäftigen, da nach nunmehr 30 Jahren die fest installierten Turn- und Klettergeräte sowie die Schaukelanlage marode geworden waren und aus Sicherheitsgründen im Frühjahr entfernt werden mussten.

Es gelang uns, beim Schulträger entsprechende Mittel für den Haushalt einzuwerben. Zusätzlich erhielten wir Sponsorengelder von der Klindtworthstiftung und aus der Elternschaft sowie Sachspenden vom Gartenbaubetrieb Diederich aus Buxtehude. Schulvorstand, Schulelternrat sowie das Kollegium verabschiedeten eine entsprechende Schwerpunktsetzung der Haushaltsmittel für die Neugestaltung des Spielplatzes.

Die Neugestaltung sieht im ersten Bauabschnitt folgende Geräte vor:

- Doppelschaukel
- Nestschaukel
- Klettergerüst mit sechs Elementen: Strickleiter, Sprossenwand, Reifen, Feuerwehrstange, Kletternetz, Boulderwand
- Wackelboot

Die vorbereitenden Erdarbeiten haben Eltern, Lehrer und Schüler unter Anleitung sowie personeller und maschineller Unterstützung des Gartenbaubetriebes Diederich durchgeführt.

In einem zweiten Bauabschnitt, der sich noch in der Planung befindet, sind z.Z. folgende Elemente vorgesehen

- Hügel Landschaft zum Toben, Kriegen- und Verstecken spielen
- Weidentunnel
- Fühlpfad
- Trampolin

Je nachdem wie schnell es uns gelingt, Sponsorengelder einzuwerben, können wir mit der Realisierung des zweiten Abschnittes beginnen.

Aktualisiert 20.9.2010

Um das Bewegungsangebot auch im Winter bei schlechtem Wetter aufrecht zu erhalten, sind im Aufsichtsplan zwei Fußballpausen in der Turnhalle vorgesehen.

Aktualisiert September 2011